

Studien zur Hamelner Geschichte

Band 3

Herausgegeben vom Stadtarchiv Hameln

Redaktion: Silke Schulte

Klaus Naß

Das Personal des Bonifatiusstifts Hameln
vom 9. Jahrhundert bis um 1600

Verlag für Regionalgeschichte
Bielefeld 2023

Publiziert mit Unterstützung der Stadt Hameln.

Coverabbildung

Siegel des Bonifatiusstiftes, 13. Jahrhundert
(Urkundenbuch Hameln I Tafel I Nr. 2).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über dnb.d-nb.de abrufbar.

© 2023 Klaus Naß

Erschienen im Verlag für Regionalgeschichte



Dieses Werk erscheint unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung 4.0 (CC BY 4.0). Details dieser Lizenz sind unter creativecommons.org/licenses/by/4.0/ einsehbar. Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz zur Weiterverwendung gelten möglicherweise nicht für Inhalte (z. B. Grafiken, Abbildungen, Fotos, Auszüge usw.), die nicht originärer Bestandteil der Open-Access-Publikation sind. Eine weitere Genehmigung durch Rechteinhaber kann erforderlich sein.

ISSN 1615-9624
eISBN 978-3-7395-1524-3
DOI 10.61033/978-3-7395-1524-3

www.regionalgeschichte.de
[www.hameln.de\stadtarchiv](http://www.hameln.de/stadtarchiv)

Satz und Layout: Verlag für Regionalgeschichte / Julian Krause

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Einleitung	9
2. Das Personal des Bonifatiusstifts Hameln	18
2.1 Mönche und Schüler des Fuldaer Nebenklosters Hameln (um 875/78)	18
2.2 Pröpste	18
2.3 Dekane	29
2.4 Scholaster	41
2.5 Kustoden (Thesaurare)	45
2.6 Kanoniker	49
2.7 Vikare, Kapläne, Altaristen und Kommendisten	93
2.8 Stiftsprediger und Pastoren	113
2.9 Sonstige	115
3. Abkürzungen	116
4. Quellen- und Literaturverzeichnis	117
4.1 Ungedruckte Quellen	117
4.2 Gedruckte Quellen und Regesten	118
4.3 Literatur	122
5. Register des Stiftpersonals	126

Vorwort

Meine Göttinger Dissertation „Das Bonifatiusstift in Hameln. Anfänge, Besitz und Personal“ (1983) enthielt unter anderem Listen der Stiftsangehörigen bis zum Jahr 1600. Sie wurden im Druck ausgespart, da sie in einem Band der „Germania Sacra“ über das Bonifatiusstift erscheinen sollten. Dieser Plan ließ sich nicht verwirklichen.

Bei der Durchsicht des Manuskripts viele Jahre später erwiesen sich die Listen als immer noch brauchbar und durch keine andere Arbeit ersetzt, so dass der Gedanke aufkam, sie doch noch zu veröffentlichen. Zu diesem Zweck wurden die Listen durchgesehen und die bis 2020 erschienenen Quelleneditionen nachträglich eingearbeitet.

Das Buch soll als biographisches Hilfsmittel für die Geschichte Hamelns dienen und zugleich prosopographisches Material für die vergleichende Erforschung des spätmittelalterlichen Klerus bereitstellen.

Frau Silke Schulte, Stadtarchiv Hameln, danke ich für die Aufnahme der Arbeit in die „Studien zur Hamelner Geschichte“.

Cremlingen, im Mai 2021

Klaus Naß